

# **Heflicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.**

Angelenen kosten für Eingetragene (Wochall und Abgabe) die Pettigelle oder deren Raum 10 Pf., für Auswärtige 15 Pf. Bei größeren Angelenen und Abgaben belaufen dieselben gewöhnlich nur entsprechenden Rabatt.  
Angelenen-Kasse wird jedesmal bis nachmittags 5 Uhr vor Ausgabe der Zeit. Nummer. Gelegene Angelenen sollte man und jedoch möglich vormittags übermitteln. -- Refinieren kosten pro Pettigelle 40 Pf.

## 39. Jahrgang

1) (Tarifvertrag im hiesigen Maler- und Anstreichergerwerbe. Am 2. Weihnachtstage fand im Lokale „Zum Feuerwehrmann“ eine gut besuchte Versammlung der hiesigen Maler- und Anstreichergehilfen statt. Herr Brauer, Dis- seldorf referirte über den Stand der Tarifver- hältnisse im Maler- und Anstreichergerwerbe.

Nachdem der Redner die Bestrebungen auf Ab-  
schluß eines Reichstages für dieses Gewerbe  
geschlecht, die jetzt soweit gediehen, daß das  
Vertragsmuster fertig vorliegt, kam er auf die  
Verhältnisse hier in Bocholt zu sprechen. Be-  
kanntlich besteht hier seit zwei Jahren ein Tarif-  
vertrag für das Maler- und Anstreicher-  
gewerbe, der zwischen der hiesigen Maler- und Anstreicher-  
Zunft und dem Zentralverbande christlicher  
Maler getätigt ist. Nach Ansicht des Referenten  
hat dieser Vertrag seinen Zweck, Ruhe und Friede  
im Gewerbe herbeizuführen, den Meistern  
eine geregelte Kalkulation zu ermöglichen und  
den Gehilfen ein geregeltes Einkommen zu  
sichern, erfüllt, wenn auch durch den Umstand,  
daß es ein einmaliger Abschluß war, noch die  
und da Verstöße gegen den Tarif vorgekommen  
sind. So hat sich die Zunft mit Recht be-  
schwert, daß einzelne Gehilfen trotz der entgegen-  
gesetzten Bestimmung des Tarifes nach Feier-  
abend Arbeiten für eigene Rechnung ausgeführt  
haben, während von den Gehilfen darüber ge-  
klagt wird, daß einzelne Meister die Bestimmungen  
des Tarifes bei Lieberstunden nicht nachgekommen  
sind. Herr Brauer betonte  
daß auch hier der Grundsatz hochgehalten werden  
müsse, „Gehilfe keine Pflicht, dann hast du An-  
spruch auf dein Recht.“ Da der Tarif be-  
stimmungsgemäß am 1. Februar 1910 abläufe,  
stehe man vor der Frage, ob eine Verlängerung  
angestrebt werden solle. Aus verschiedenen Grün-  
den sei dieses empfehlenswert. Wenn der Zen-  
tralverband christlicher Maler jedoch in dieser  
Beziehung Schritte unternehmen solle, müsse die  
Gehilfenchaft geschlossen hinter ihm stehen. Nur  
dann könne der Tarif in der Folge auch in allen  
Teilen durchgeführt werden. In der Diskussion  
erklärte man die Verlängerung des Tarifes für  
bringen geboten und versprach alles zu tun,  
um die nach Abschluß des Tarifes seinerzeit aus-  
getretenen Gehilfen dem Verbande wieder als  
Mitglied zuzuführen. Von den Anwesenden  
traten eine ganze Reihe sofort wieder bei. Be-  
tont wurde noch, daß man viel mehr wie bisher  
mit dem Ortskartell der christl. Gewerkschaften  
Hand in Hand arbeiten müsse. Das würde der  
Zahlstelle viel mehr Zusammenhalt und auch  
Einfluß auf das Wirtschaftsleben verschaffen. —  
Es steht zu hoffen, daß auch die hiesige Maler-  
und Anstreicherzunft der Verlängerung des  
Tarifvertrages seine Zustimmung in den Weg  
legt und beide Parteien für die Folge bemüht  
sind den Bestimmungen desselben im Interesse  
des Gewerbes voll und ganz nachzukommen.

(10) Der Briefankunftskempel. Den viel-  
fachen Wünschen aus kaufmännischen und in-  
dustriellen Kreisen entsprechend, hat die Reichspost-  
verwaltung beschlossen, die wiederholt erwünschten  
Verhandlungen zur Einführung des Ankunfts-  
stempels für Einschreib- und Eilbriefe so zu  
beschleunigen, daß bereits vom 1. Januar ab  
diese beiden Briefsorten abgestempelt werden  
können. Auch Bayern und Württemberg schließen  
sich dieser Maßnahme an.

(11) Stadttheater. Zur Aufführung des  
„Othello“ von Shakespeare am Mon-  
tag, dem 3. Januar 1910. In jeder dramatischen  
Handlung gibt es ein Endziel, dem alle Teil-  
handlungen sich unterordnen müssen. Ziel des  
Othello-Handlung ist es, uns vor Augen zu  
führen, wie der Held durch Erregung von Arg-  
wohn und Eifersucht ins Verderben geführt wird.  
Eine ist es, der dies Ziel, und nur dies Ziel,  
verfolgt: der schurkische Jago; seine Beweg-  
gründe sind teuflischer Haß und gemeine Rach-  
sucht. Er schwört sich ihm die Erreichung inner  
Absicht dadurch, daß die Ehegatten vonein-  
ander getrennt sind, beide von Hochachtung und  
Bewunderung, von heiliger Aufopferung ihrer  
Pflichten gegen einander erfüllt. So lange sie ein-  
ander selbst überlassen sind, droht ihrer Ehe nicht  
die geringste Gefahr. Bei ihnen kann sich die  
Eifersucht nicht aus sich selbst entwickeln; sie muß  
von außen her in ihre Ehe hineingetragen werden.  
Othello ist ein hebräischer, treuerherziger Mann,  
eine von kraftvollem Charakter durchdrun-  
gene Persönlichkeit, eine frische, aufrechte Sol-  
datennatur, frei von jeder Falschheit und Hinter-  
list. Desdemona ist vollkommen beherrscht  
von der Liebe zu Othello; sie hängt an ihrem  
Gatten in entzückender, unwandelbarer Treue;  
sie ist, wenigstens vom Augenblicke  
ihres Lebens an, ganz wilde, zartgefühl und  
Hingebung; ihre Demut und Warmherzigkeit  
halten den schwersten Proben stand. Doch trotz  
dieser hohen persönlichen Vorzüge der Ehegatten  
müssen gewisse Vorbedingungen in ihrer Ehe selbst  
vorhanden sein, worauf der nichtswürdige Intrigant  
seine Pläne aufbauen kann; denn sonst  
würde für diesen von vornherein jede Aussicht  
auf Erfolg ausgeschlossen. In der Tat liegt es  
an solchen Vorbedingungen nicht. Die Ehe  
Othellos und Desdemonas erscheint fast allen,  
nicht nur ihren Feinden, sondern auch den Labe-  
liten, als etwas Aussonderliches, Unnatürliches;  
sie ist in den Augen der großen Welt nichts  
anderes als eine Mißhe, sowohl nach ihrer Vor-  
geschichte als auch in ihrem jetzigen Zustande.  
Geschlossen ist sie unter außergewöhnlichen Um-  
ständen, unter Verhältnissen, die einer Miß-  
achtung altgeheiligter Gebräuche gleichkommen;  
wer aber derartig mit der vorgeschriebenen her-  
kömmlichen Weise bricht, gerät in den meisten  
Fällen die Grundlagen seines Lebens. Zudem bestehen zwischen den Ehegatten in  
mancher Beziehung scharfe Gegensätze: Abkunft,  
Alter, Bildung und Rasse schaffen zwischen ihnen  
eine breite, fast unüberbrückbare Kluft. Sie ist  
die Tochter einer reichen venezianischen Patrizier-  
familie, er ein heimatloser Abenteurer; sie  
prangt in der ersten Jugendblüte, er hat die  
Mittagsjahre des Lebens bereits überschritten;  
sie, die Senatorenstochter, ist mit allen Vorzügen  
einer vornehmen Erziehung ausgestattet und mit  
den Schätzen der höchsten Kultur gesegnet; er

Kriegsmann, dumpf im Erkennen und Fühlen,  
dessen, was außerhalb seines nächsten Gesicht-  
kreises liegt; sie ist schön wie die Sonne, er  
häßlich wie die Nacht; hieron will sie freilich  
nichts wissen, weil sie „Othello Antilich nur in  
seinem Gemüte“ sieht, aber der Feind erkennt  
diesen Gegensatz. Also äußere und innere Ge-  
brechen hatten zweifellos ihrer Ehe an, und den  
scharfen Blicken der Bosheit bleiben sie nicht ver-  
borgen. Der gewissenlose Schurke Jago erspäht  
sie und macht sie seinen verrückten Plänen dienst-  
bar. Mit der Hilfe der größten Schlichtheit an-  
getan, trüffelt er „mit grausam-teuflischer Lust“  
das Gift des Argwohns in das harmlose  
Gemüt des Mohren; er verleiht es mit  
mephistophelischer Meisterschaft, bei seinem Opfer  
„die Milch der frommen Denkart in gärenden  
Drachengift zu verwandeln.“ Und der arme  
verblendete und betörte Mohr erblickt in dem  
Benehmen und den Äußerungen seines Todfein-  
des die Zeichen einer unverfälschten Redlichkeit  
und aufrichtigen Freundschaft! Jagos Rist-  
rungsmerk gelangt; er führt den Untergang zweier  
edler Menschenleben herbei und mahnt bis zum  
Ende den Schein des Ehrenmannes. Hat es  
nun der Dichter verstanden, den großen Konflikt  
des Dramas, den Zwiespalt zwischen Eifersucht  
und Liebe, so darzustellen, daß das Wahnsinnige  
noch heute, nach 300 Jahren, seine Wirkung  
tut? Wir möchten es annehmen; denn — so  
sagt R. J. Wolff — „das Wahnsinnige der Seiden-  
schaft in den drei Dialogen zwischen Jago und  
Othello zeugt von unüberwindlicher Kunst; jedes  
Wort ist hier bedeutungsvoll und von Schatelperle  
auf das genaueste erwogen. Mit zwingender  
Notwendigkeit entwickelt die Handlung sich aus  
den drei leitenden Charakteren. Die Tragik reicht  
bis an die äußerste Grenze. „Dear“ bietet  
größere Schreden, aber selbst sie berühren nicht  
so furchtbar wie die seelische Zerkleinerung Othellos.  
Das Herz des Zuschauers krampt sich zusammen,  
man möchte aufschreien und den Unmenschen  
warnen, der sich von Szene zu Szene immer  
tiefer in Laster verstrickt. Die Spannung steigert  
sich bis zum Unerträglichen, sie rückt dicht an  
das Quälende heran, und nur die Gespräche  
zwischen Jago und Rodrigo bieten eine Milde-  
rung in dem erschütternden Graufen. Ihr berber-  
humor gemäht einen Ruhepunkt in der Reihe  
der unheilvollen Ereignisse, einen Moment des  
Ausatmens, ehe es wieder in die Welt der  
Schreden hineingeht. Ein Mann, der sein  
schuldloses, über alles geliebtes Weib ermordet,  
der sein höchstes, ja einziges Gut auf der Welt  
selbst vernichtet, das ist das Grausigste, das dar-  
gestellt werden kann.“

#### Neueste Nachrichten.

\* Berlin, 30. Dez. Der „B. L. A.“ meldet:  
Der Landmann Radzewitsch in Thorenwisch  
(Pommern), der mit seiner Familie wegen seiner  
alten Frau in Streit geraten war, erschoss seinen  
Sohn, seine Frau, sein 14-jähriges Kind, den  
hölzernen Vater seines Sohnes und dann sich  
selbst.

\* Berlin, 30. Dez. (Telegr.) Wegen Erfran-  
kung des Prinzen Friedrich Leopold hat der  
Kaiser dem Prinzen Heinrich mit seiner Vertre-  
tung bei der Beisetzung des Großfürsten Michael  
in Petersburg betraut.

\* Dresden, 30. Dez. Der vermählte Wallon  
„Buna“ ist nach Mitteilung der russischen, schwe-  
dischen und norwegischen Behörden nirgends  
entdeckt worden. Der Sächsisch-Lustfahrgesellschaft  
hat jetzt jegliche Hoffnung aufgegeben.

\* Paris, 30. Dez. (Telegr.) Wie aus Eolan  
am Genesersee gemeldet wird vergiftete sich in  
einem dortigen Hotel ein deutsches Ehepaar mit  
Opium. Die Lebensmühen, bereits ältere Leute,  
hatten vor der Bergwerkskammer ihre sämtlichen  
Papiere verbrannt. Bisher war es nicht mög-  
lich, ihre Identität festzustellen.

\* London, 30. Dez. (Telegr.) Wie aus Peking  
gemeldet wird, hat der Prinzregent von China  
die Abschaffung des Opiums im Heere verfügt.

\* Agram, 30. Dez. (Telegr.) Wie die Blätter  
melden, hat sich am 2. Weihnachtstages bei  
dem Orte Novigrad bei Gornjow ein scharf-  
liches Unglück ereignet. Eine Gesellschaft  
von 35 Personen wollte zur Kirche und mußte  
dabei einen Fluß passieren. In Uebermut  
schaukelten die Insassen in dem Rahn, worin sie  
Platz genommen, jedoch dieser Wasser faßte und  
schließlich sank. 23 Personen fanden  
den Tod. Die übrigen 12 konnten nur mit  
Mühe gerettet werden.

**Reeses Puddingpulver**  
unübertroffen

**Entzückend**  
rosig zart und blendend weiß wird die Haut nach kurzem  
Gebrauch der allein echten  
**Lillienmilch-Seife „Südstern“**,  
von vielen Aerzten u. Prof. empfohlen von Bergmann  
& Co., Berlin. 50 Pf. pr. Stck. St. Georgs, Marlen-  
und Löwen-Apotheken und Apotheken in Rheda.

Königl. Preuss. Staatsmedaille  
**Seidenhaus Michels & Co.**  
BERLIN SW. 19, Leipziger Strasse 43-44  
Deutschlands größtes Seidengeschäft  
webt  
einfache  
**Seidenstoffe**  
in seiner Krefelder Fabrik und ver-  
sendet Proben von diesen und  
anderen vorzüglichen Fabrikaten:  
Silk, ... Meter ... bis 850 M.  
Gemasterte Meter 1,50 bis 15,- M.  
sowie Katalog von Seidenen  
Büsten, Japan, Morgenrocken  
... und ...

## Den Kampf gegen Schundliteratur



führen Sie erfolgreich  
durch Verschenken

## guter Bücher!

Als billige, gute

### Jugend- und Volkslektüre

für jedermann können wir empfehlen:

**Deutsche Jugendbücher,** bis jetzt erschienen 23 Nrn.,  
a 10 Pf.

**Bunte Bücher,** 30 Nrn., a 10 Pf.

**Münchener Jugendschriften und**

**Volksschriften,** Preis per Heft  
20 Pf.

**Wiesbadener Volksbücher,** bis jetzt 128 Nrn.

## J. & A. Temming,

Bocholt,

Nordstrasse 27.

## Nur das Gute bricht sich Bahn!

Wollen Sie ein Fabrikat, das in **Passform,**  
**Eleganz und Haltbarkeit** sich einen Welttruf  
erworben, so kaufen Sie die

berühmte Marke

# Hiawatha.

Alleinverkauf bei

## H. van Zütphen,

Langenbergstrasse 3.

Außerdem großes Lager in sämtlichen

**Winter-Schuhwaren.**

**Bis Neujahr 10 % Rabatt.**

Anfertigung nach Maß.

Reparaturen prompt und st.



## Vertreter gesucht.

Von einer alten deutschen Ver-  
sicherungs-Vitens-Gesellschaft — Leben,  
Volk, Unfall, Haftpflicht — werden  
fleißige solide Herren gegen hohe Pro-  
visionen als Vertreter gesucht. Bei  
zufriedenstellenden Leistungen erfolgt feste  
Anstellung gegen Gehalt und Spesen.  
Gesch. Offerten erbeten unter R 849  
an die Ann.-Exp. D. Schumann,  
Düsseldorf.

## Es half!

Gleich nach dem ersten Gebrauch  
von Carmel waren meine Schmer-  
zenweg. Sage meine besten Dank.  
Tarnow. Wils. Berthold.  
Hundert derartige  
Zeugnisse liegen vor.

**Carmel** — Karmelltergeist,  
bekanntes und bewährtes Mittel  
gegen Rheumatismus, Gicht,  
Ischias, Hexenschuss, Kopf- und  
Zahnschmerzen usw. Zur sofortigen  
Linderung der Schmerzen.  
Fl. 60 Pf. Doppelfl. 1 M. Zu haben  
in den meisten Apotheken und  
Drogenhandlungen  
CARMEL-FABRIK, Rheinfeld M.  
Th. Höpfer, Kaiser-Drog.

Schriftl. Nebenwerb!  
b. Adressarb. bei 1000 Abz. 8 Pf.  
Berbienst. Adr.-Verlag F. Schill,  
Hilfona/Elde.

**Bochumer Zentralheizungs-Fabrik**  
**H. L. Knappstein**  
In Bochum i. W.  
Berlin N., Invalidenstrasse 38. Frankfurt M., Kronprinzenstr. 55.  
**Zentralheizung,  
Ventilation.**  
Vertreter: Forstmann & Teuwig,  
Maschinen-Geschäft und techn. Bureau.  
Viele tausend Referenzen. Vorbesprechungen.

Bei uns vorrätig:  
**Formulare betr. die neuen Vorschriften des Gesetzes  
vom 28. Dezember 1908 über die Beschäftigung  
von Arbeiterinnen und jugendlichen Arbeitern.**  
Muster N. und O.  
Preis je 30 Pf.  
**J. & A. Temming**  
Nordstrasse.

## Herz Jesu-Verein.

St. Messen:

Sonntag, 2. Jan., 9 Uhr;  
Montag, 3. Jan., 6 Uhr für die  
+ Mitglieber;  
Dienstag, 4. Jan., 6 Uhr für  
+ Bernh. Marien, Sport;  
7.50 Uhr + Bernh. Marien, Sport;  
Freitag, 7. Jan., 6 Uhr mit deutschem  
Volksgefang;  
Samstag, 8. Jan., 6 Uhr für  
+ Wwe. Spilthoff;  
Montag, 10. Jan., 6 Uhr für  
+ Frau Engemann;  
Dienstag, 11. Jan., 6 Uhr für  
+ Wwe. te Weyne.

Such zum 1. März für kleinen Haus-  
alt ein braves, properes

## Mädchen

Selbst hat Gelegenheit, die Küche  
zu erlernen.

Cl. Kösters, Nordstr. 1.

Zum 1. April nach Münster in  
bürgerlichem Haushalt ein

## Mädchen

für Küche und Hausarbeit gesucht.  
Hoher Lohn und gute Behandlung  
ausgesichert.

Näheres Niederbruch 12.

## Buchfrau

für jeden Vormittag gesucht.  
Wo, zu erfragen in der Expedition  
d. Blattes.

## Wohnung

oder Werkstatt  
(3 Räume), Galtstraße, sofort zu  
vermieten.

Zu erfragen Oberstraße 29.

## Junger Mann,

(militärisch) in ungekündigter Stellung,  
sucht, um sich zu verändern, Beschäf-  
tigung auf Kontor und Lager oder  
ähnlichen Vertrauensposten.

Gefl. Offerten unter U. 100 an die  
Expedition d. Bl. erbeten.

## Wohnhaus

von 8 Zimmern, 3 Mansardenzimmern,  
ganz unterkellert, in schöner Lage, ist  
unter günstigen Zahlungsbedingungen  
zu verkaufen.

Offerten unter O. P. befördert die  
Expedition d. Bl.

## Achtung!

 **Prima Rindfleisch**

per Pfd. 65 Pf.

**H. Philipps,**

Angerstraße 731 I.

Ausverkauft, jeden Bruchleidenden

 **Prima Rindfleisch**

per Pfd. 65 Pf.

**H. Philipps,**

Angerstraße 731 I.

Ausverkauft, jeden Bruchleidenden

 **Prima Rindfleisch**

per Pfd. 65 Pf.

**H. Philipps,**

Angerstraße 731 I.

Ausverkauft, jeden Bruchleidenden

 **Prima Rindfleisch**

per Pfd. 65 Pf.

**H. Philipps,**

Angerstraße 731 I.

Ausverkauft, jeden Bruchleidenden

 **Prima Rindfleisch**

per Pfd. 65 Pf.

**H. Philipps,**

Angerstraße 731 I.

Ausverkauft, jeden Bruchleidenden

 **Prima Rindfleisch**

per Pfd. 65 Pf.

**H. Philipps,**

Angerstraße 731 I.

Ausverkauft, jeden Bruchleidenden

 **Prima Rindfleisch**

per Pfd. 65 Pf.

**H. Philipps,**

Angerstraße 731 I.

Ausverkauft, jeden Bruchleidenden

 **Prima Rindfleisch**

per Pfd. 65 Pf.

**H. Philipps,**

Angerstraße 731 I.

## Krankenkassen-Verband.

Für die dem Krankenkassen-Verbande  
angeschlossenen Krankenkassen sind vom 1.  
Januar 1910 ab folgende Ärzte tätig:

1. Dr. Longinus, Nordstr. 16,
2. Dr. Vilgram, Ostwall,
3. Dr. Doering, Kirchstraße,
4. Dr. Siedel, Nordwall 1 und
5. Dr. Buzon, Nordstraße 19.

Der Vorstand des  
Krankenkassen-Verbandes  
des Aufsichtsbezirks Bocholt.

## Holz-Verkauf.

Freitag, 7. Januar, von morgens 10 Uhr an,

sollen auf dem Gute Bömkes in Mussum

40 Barzellen Red- und Balkenschlitten,  
Böhnenstangen

öffentlich, meistbietend verkauft werden. Ferner sind

mehrere Eichen

zu Bau- und Bretterholz unter der Hand zu kaufen.

Joh. Steverding, Vardingholt.

## Bekanntmachung.

Vom 1. Dezember 1909 ab ist die bahn-

amtliche Güterbestätterei von Emil Wulff auf die

M. Gladbacher Transport-Gesellschaft

(Bäcker, Wiegandt, Schnelder & Co.)

in Bocholt übertragen.

Münster, den 16. Dezember 1909.

Königl. Eisenbahn-Verkehrs-Inspektion.

## Geschäfts-Verlegung.

Den geehrten Bewohnern von Bocholt und Umgegend zur

gefl. Nachricht, daß ich meine Wohnung von **Niederbruchstr. 18** nach

**Niederbruchstr. 11** verlegt habe. Ich bitte,

mit das bisher geschenkte Vertrauen auch ferner bewahren

zu wollen und empfehle mich.

Hochachtungsvoll

Heinrich Wöhle, Schneidermeister.

## Wasserdichte Schuhwaren,

sowie

jämliche andere Schuhwaren

empfehle

zu billigsten Preisen.

**Joseph Lökes,**

mechanische Schuhmacherei.

Zum Nordpol braucht ihr nicht zu laufen,

Wie Cook ja auch niemals getan.

Viel Besseres gibt's bei mir zu kaufen,

Als wie vom Wal den Lebertran:

Vom edlen Roß Fleisch, Braten und Wurst,

Wodurch entsteht der schönste Durst.

Es schmeckt dann am Silvesterabend

Das Bier so herrlich und wirkt so labend,

Drum geht Vorh's Speisehaus nicht vorbei,

Um zu kaufen oder zu essen, das ist einerlei.

Als voller Kehle ein

**Prosit Neujahr!**

Bringe allen meinen Kunden dar.

**S. Lorch.**

Neu! Geben erschienen!

Empfohlen auf dem Eucharistischen Kongress in Köln!

## Das Liebesmahl des Herrn.

Gebetbuch zur Verehrung der heiligen Eucharistie  
mit zahlreichen (35) Kommunionandachten für Welt- und  
Ordensleute von Ludwig Goengen, S. J.

2. Auflage.

Elegant gebunden Mk. 1,85, 2,25, 3.— und teurer.

Butzon & Becker, Kvelaer, Verleger des Heil. Apost. Sinbles.

Durch alle Buchhandlungen

## Auf, zur Rotenburg!

Samstag, den 1., und Sonntag, den 2. Januar,

nachmittags 4 Uhr:

## Hurra! Ant. Weber ist da!

mit großartigem Programm und neuem Personal.

Herr Höfer, Komiker und Charakter-Dar-

steller, Frl Zwengaly, „Das Rätsel“, Frl.

Fantaska, Tirolerlone Weber-Baranowska,

Duett, Herr Rosendaal, Kapellmeister.

Vormittags von 11 bis 1 Uhr:

**Matinee.**

Es ladet freundlichst ein

**J. Temming jun.**

## HOTEL-RESTAURANT Johann Vallée.

Hente grosse Silvester-Feier.

Während der beiden Feiertage:

**Grosse Restauration.**

Allen Freunden und Bekannten

ein recht fröhliches, neues Jahr!

Hochachtungsvoll

Johannes Vallée.

## Geschäfts-Verlegung.

Teile hierdurch meiner geehrten Kundschaft mit, daß ich mein

**Friseur-Geschäft**

von Nordstraße 31a nach

Nordstraße 16 (in das Haus des Herrn Joseph Imping)

verlegt habe. Gleichzeitig halte mich allen Vereinen und Theaterabteilungen

als **Theater-Friseur** bestens empfohlen.

Rudolf Friedrich, Friseur.

## Landwirte!

Liefere in guter keimfähiger Saat bei sofortiger Bestellung, da Preise

noch steigend:

Gelbe Eckendorfer Munkeln, gewöhnliche 1 Pfd. 1,10 M.

Triumpf verbesserte Original

die ertragreichste und nährstoffreichste aller Ecken-

dorfer Zuchten, echt in Form und Farbe 1 Pfd. 1,40 M.

Grünköpfige Riesenwurzeln, vielfach als Süchtelner an-

gehoen, doch ganz anders als diese 1 Pfd. 0,85 M.

Abgeriebener Samen 1 Pfd. 1,20 M.

Süchtelner Wurzeln, gewöhnliche 1 Pfd. 1,75 M.

Abgeriebener Samen 1 Pfd. 2,80 M.

Süchtelner verbesserte, echte goldgelbe, grünköpfige

Riesenwurzeln, außerordentlich ertragreich, die

größte aller Wurzeln, 1 Pfd. 2,50 M.

abgeriebener Samen 1 Pfd. 3,30 M.

Gelbe Steckrüben in drei Sorten zu 90 Pf., 1,20 M. und 2,30 M. pro Pfd.

empfehle

## Karl Behnen,

Samenzüchterei und Großhandlung Bocholt-Stonern.

## Prost Nijahr!

Pod domy et is dog gar te geef

Met de nie Steuer geet al

dat Geld weg,

Wör Schmach geet me bolde

loopen,

Moar in 't Meerbrook door

könn tj noch billig loopen,

Denn sorgt noch vöör uns

Arbeitslöh,

Alles eweren billig, denn is noch up de Höh,

Of vöör dat Krankhijn sorgt denn Mann,

Keen Dokter so gode Pillen verschrijwen kann,

Fijne Broodens, Worste un Rookflees,

Et Beste, tj jo alle wall weet,

Te hebben int Meerbrook twintig un een.



**Volksküche**  
Niederbruchstr. 21

## Zum Jahreswechsel.

Meinen verehrten Stammgästen,

Bekannten und Freunden ein

## Prosit Neujahr!

Jos. Königs,

Münster.

## Centralhotel.

Heute abend:

**Silvesterfeier**

mit Musik.

Große Speisekarte.



## Uppig Haar

zu erreichen durch Wendelsteiner

**Häuser's**

**Brennessel-Spiritus,**

nur echt mit „Wendelsteiner Anker“

in Originalflasche.

Güten Sie sich vor Unterfälschungen

u. Nachahmungen! Hervorragendes

Reinigungs- und Weingungsmittel

der Kopfhaut. Verhilft Haarwuchs,

Haarverlust, Kahlköpfigkeit. Ein-

faches, billiges und erprobtes

Mittel.

Flasche 1,25 u. 2,50 M.

Alpina Seife 60 Pf., Alpina-

Wisch 2 M., Brennessel-Spiritus

60 Pf., Pomade 1 M.,

Wendelsteiner Toilette-Creme

1 M., Abendkissen-Creme

2 M. — Zu

haben in Apotheken, Drogerien

und Parfümerien.

Ein jeder Käufer der allein echten

**Wendelsteiner Seife**

von Bergmann & Co. N. N. N.

Schuhmarke „Wendelsteiner“

den es ist die beste Seife gegen alle

Hautunreinigkeiten und Hauter-

krankheiten, wie Mitesser, Finnen, Flechten,

Blüthen, Rote des Gesichts etc.

1 Stück 50 Pf. bei

Ges. H. Köpfer, Droger.

**Bleibe treu**

ein jeder Käufer der allein echten

**Wendelsteiner Seife**

von Bergmann & Co. N. N. N.

Schuhmarke „Wendelsteiner“

den es ist die beste Seife gegen alle

Hautunreinigkeiten und Hauter-

krankheiten, wie Mitesser, Finnen, Flechten,

Blüthen, Rote des Gesichts etc.

1 Stück 50 Pf. bei

Ges. H. Köpfer, Droger.

**Bleibe treu**

ein jeder Käufer der allein echten

**Wendelsteiner Seife**

von Bergmann & Co. N. N. N.

Schuhmarke „Wendelsteiner“

den es ist die beste Seife gegen alle

Hautunreinigkeiten und Hauter-

krankheiten, wie Mitesser, Finnen, Flechten,

Blüthen, Rote des Gesichts etc.

1 Stück 50 Pf. bei

Ges

## Hotel Steiner.

Am Neujahrstage, 1. Januar 1910:

### Militär-Konzert,

ausgeführt von Mitgliedern der Kapelle des Infanterie-Regts. „Vogel von Falkenstein“ (7. Westf.) Nr. 56.

Abends ab 6 Uhr. Eintritt 20 Pf.

Vormittags 11 1/2 bis 2 Uhr:

### Früh-Konzert.

Eintritt frei!

### Grosse Restauration.

An Delikatessen der Saison:

Molossol-Kaviar, prima Ostend-Natives, fr. Helg. Hummer.

## Restauration zur Stadt Münster.

Am Neujahrstage:

### Grosses Konzert.

Anfang nachmittags 4 Uhr.

Eintritt frei.

Bier 10 Pf.

## Restauration Georg Meising,

Niederbrunnstr. 11. Silbersteinstr. 11.

Silvesterabend findet in meinem Lokale sowie auf der Regelbahn

### große Neujahrfeier und Regeln

statt.

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein.

Jakob Brauwers.

## Kinematograph,

Ecke Nobel- und Realschulstrasse.  
Erstes und vornehmstes Unternehmen  
dieser Branche am Platze.

Jeden Spieltag ein vollständig neues Programm, enthaltend  
erstklassige Schläger.

Programm am 1. Januar 1910:

### Der falsche Schwur,

großartiges, spannendes Drama.

2. Die schwarze Schlange (Drama).
3. Die Rache des Gauchos (Drama).
4. Die Frau des Landwirts (sehr langes Drama).
5. Zwei reizende Kinder (echt humoristisch).
6. Drangsale eines Mannes (echt drollig).
7. Ein Zwischenfall (voll Humor).
8. Savoyer Kavallerie (herrliches Sportbild).
9. Die Hochzeit der Köchin (hum. Schläger).
10. Ein Mann in Stücke geschnitten (zum Tränenlachen).

Programm am 2. Januar 1910:

### Ein unglücklicher Schuß.

(ein erstklassiges, spannendes Drama).

2. Verschleiende Liebe (Drama).
3. Wohin mit dem Treffer (echt drollig).
4. Die Ehrlichkeit des Blumenmädchens (Drama, herrlich koloriert).
5. Eine Schußgeschichte (zum Tränenlachen).
6. Das Geistergeschiff (Burleske).
7. Der lustige Mensch (voll Humor).
8. Das malerische Biest (herrliches Naturbild).
9. Die Kartenpieler (echt humoristisch).
10. Die Vogelscheuche (humoristischer Schläger).

Nach 3 1/2 Uhr haben Kinder nur in Begleitung von Erwachsenen Zutritt.

Eintrittspreise: 1. Platz 50 Pf., 2. Platz 30 Pf.  
Kinder: „ „ 25 Pf., „ „ 15 Pf.

## Weide-Verpachtung.

Zirka 40 Morgen grosse Weide

gang oder geteilt zu verpachten.

Jos. Honsel, Stenern.

## Lindenhof,

Ravarditor.

Ravarditor.

Heute Freitag (Silvester),

Anfang 7 Uhr abends:

### Grosser Ball.

Eintritt 10 Pf.

Balkarte 75 Pf.

## Restaurant zum Paradies!

Silvester-Abend und Neujahr:

### Grosses

### Instrumental-Konzert.

Entree frei!

Es ladet freundlichst ein

J. Brabender i. V.

## Hotel-Restaurant Pottmeyer.

(Vertr.: Otto Kreutz).

Silvester, Samstag (Neujahr) und Sonntag:

### Grosse Frei-Konzerte

ausgeführt von Herrn Dominikus Forst  
(Bardensänger),

sowie von Herrn Haberfeld (Opernsänger)  
aus Düsseldorf.

Anfang der Konzerte: Silvester abends 8 Uhr,  
Neujahr von 11–1 Uhr vorm., sowie 4–12 Uhr nachm.,  
Sonntag von 11–1 Uhr vorm., sowie 4–12 Uhr nachm.

Gemütliche Stunden versprechend, sowie aufmerksame Be-  
dienung zusichernd, zeichne

Hochachtung

Paul Pottmeyer,

Otto Kreutz, Vertreter.

Zum Ausschank gelangt Ruhrthal, sowie  
Münchener Spaltbräu.

### Reichhaltige Speisenkarte.

Spalt 20 Pf. Bier (hell) 15 Pf.

## Hotel-Restaurant Königs,

Münsterstr. 51.

Münsterstr. 51.

Freitag, den 31. Dezember:

### Großer Silvesterkummel mit Musik.

Samstag, den 1. Januar:

### Großer Fest-Ball.

Anfang 4 Uhr.

Es ladet freundlichst ein

Joseph Königs.

## Restaurant Gödde.

Freitag (Silvester) abend:

### Tanzkränzchen.

Es ladet freundlichst ein

H. Gödde.

Dr. med. Herm. Birrenbach,  
Spezialarzt für innere Krankheiten  
Münster i. W. Klemensstr. 40/1,  
Telephon 1460.

## Restauration „Zum steifen Arm“.

Wie in früheren Jahren findet auch heuer wieder gemütliche

### Silvesterfeier

mit großen Überraschungen statt.

Samstag und Sonntag,

nachmittags 4 Uhr anfangend:

## Grosse Konzerte,

Sonntag mit anschließendem Tanzkränzchen.

Vormittags 11 1/2 Uhr: Frühkonzert.

Die Musik wird ausgeführt von Mitgliedern der 48. Artillerie-Kapelle

aus Wesel.

In allen drei Tagen wird das so rasch beliebt gewordene

### Spalter Schankbier

direkt vom Fass vergast.

Angenehme Stunden versprechend, ladet zum Besuche freundlichst ein

Jos. Grosswiele.

Lindenhof!

Ravardstr.

## Union-Biograph.

Größtes und modernstes Unternehmen am Platze

Gute Ventilation. Großes Silberbrot. Augenwundergeheim.

Kolossal. Glühendste. Keine störenden Geräusche der Maschinen.

Samstag und Sonntag,

1/2 bis 11 Uhr:

1. Der kleine Alpenveilchenverkäufer (Drama).
2. Schafkopf, Sportsmann aus Liebe (zum Tränenlachen).
3. Kranz und Kron (herrlich koloriert).
4. Kinder der Prarie (sportliches Drama).
5. Entfesselung mit Dampftrieb (humoristisch).
6. Elternleid (trauriges Drama).
7. Das rasende Hühnerweib (humoristisch).
8. Ein vierfüßiger Retter (Drama).
9. Hartnäckiger Junggeselle (echt humoristisch).
10. Die tapferen Kinder (Drama).

Separater Eingang von der Seite.

Eintritt 1. Platz 50 Pf., 2. Platz 30 Pf., 3. Platz 20 Pf.,  
Kinder auf allen Plätzen die Hälfte.

## Kathol. Arbeiterverein St. Joseph.

Sonntag, 5. Januar 1910:

11 1/2 Uhr: Vesper Empfang der Be-

trüge für 1909.

5 Uhr: Christbaumfeier

mit Kränzen und Musik.

Schluß um 8 Uhr. Mitglieder

besuchen die Besprechung.

Bocholter Fußballklub 1909.

Heute abend 9 1/2 Uhr in altherge-

brachter Weise im Hotel zur Post

## Silvester-Feier.

## Krieger-Verein

RHEDE.



Sonntag, den 2. Januar 1910,

vormittags 11 1/2 Uhr:

### General-

### Verammlung

im Vereinslokale.

Tagesordnung:

1. Empfang der fälligen Beiträge.
2. Festsetzung des Tages der Krieger-

Feiertage.

- 3. Beschlußfassung über Anschaffung
- 4. Verschiedenes.

Der Vorstand.

## Geschäftshaus

mit 1. Etagegebäude, ca. 21 Ru-  
benfläche, in vorzüglicher Lage in  
Wesel (ca. 25000 Einwohner) worin

seit 6 Jahren mit bestem Erfolge eine  
Bäckerei und Kolonialwarenhandlung

mit Brauwein-Verkauf betrieben wird,  
ist wegen Alters des Besitzers unter

günstigen Bedingungen durch mich aus-  
der Hand zu laufen. Zur Uebernahme

sind 8–10000 M. erforderlich. Der Ver-  
kaufpreis kann zu 4% Rehen bleiben

Eduard Schepper  
Gemeindeg. 18.  
In einem besseren Privat Hause können  
noch Herren an guten

Mittag- und Abendessen  
teilnehmen.  
Näheres in der Expedition d. Bl.

## Berein der Webermeister

und verwandter Berufe

für Bocholt u. Umgebung.

Die

### Monats-Versammlung

findet nicht am 2. Januar, sondern

am Sonntag, 9. Januar 1910,

nachmittags 5 Uhr, statt.

Zahlreiches und pünktliches Erscheinen

erwartet.

Der Vorstand.

## St. Antonius

## Männer-Verein.

Sonntag, den 2. Januar 1910,

vormittags 11 Uhr:

### Monats-Versammlung

im Vereinslokale (Viktor Wägen).

Tagesordnung:

1. Empfang der Monatsbeiträge.

2. Aufnahme neuer Mitglieder.

3. Beratung über Patronatsfest.

Mitglieder, die sich für den Gesan-

gung interessieren, wollen sich beim

Vorstand melden.

Der Vorstand.

## Kraftsport- und

## Tornerverein.

Sonntag, den 2. Januar 1910,

vormittags 11 Uhr,

im Vereinslokale (Restaurant Kö-

nigs).

### Hauptversammlung

Tagesordnung:

Rechnungsablage.

Hierzu ladet dringend ein

der Vorstand.

## In Bocholt

findet am Mittwoch,

5. Januar,

### Biehmarkt

statt.